

„Ein ganz besonderes Geschenk“: Qualitative Inhaltsanalyse von Interviews mit Patientinnen und Patienten im Rahmen einer randomisierten Studie zur Wirksamkeit einer biografischen Musiktherapie-Intervention („Song of Life“)

Schoeche T¹, Mai SS¹, Lee SE¹, Warth M^{2,3}, Koehler F², Bardenheuer HJ⁴, Ditzen B², Kessler J⁴, Weber M¹

¹ Interdisziplinäre Abteilung für Palliativmedizin, III. Medizinische Klinik und Poliklinik, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

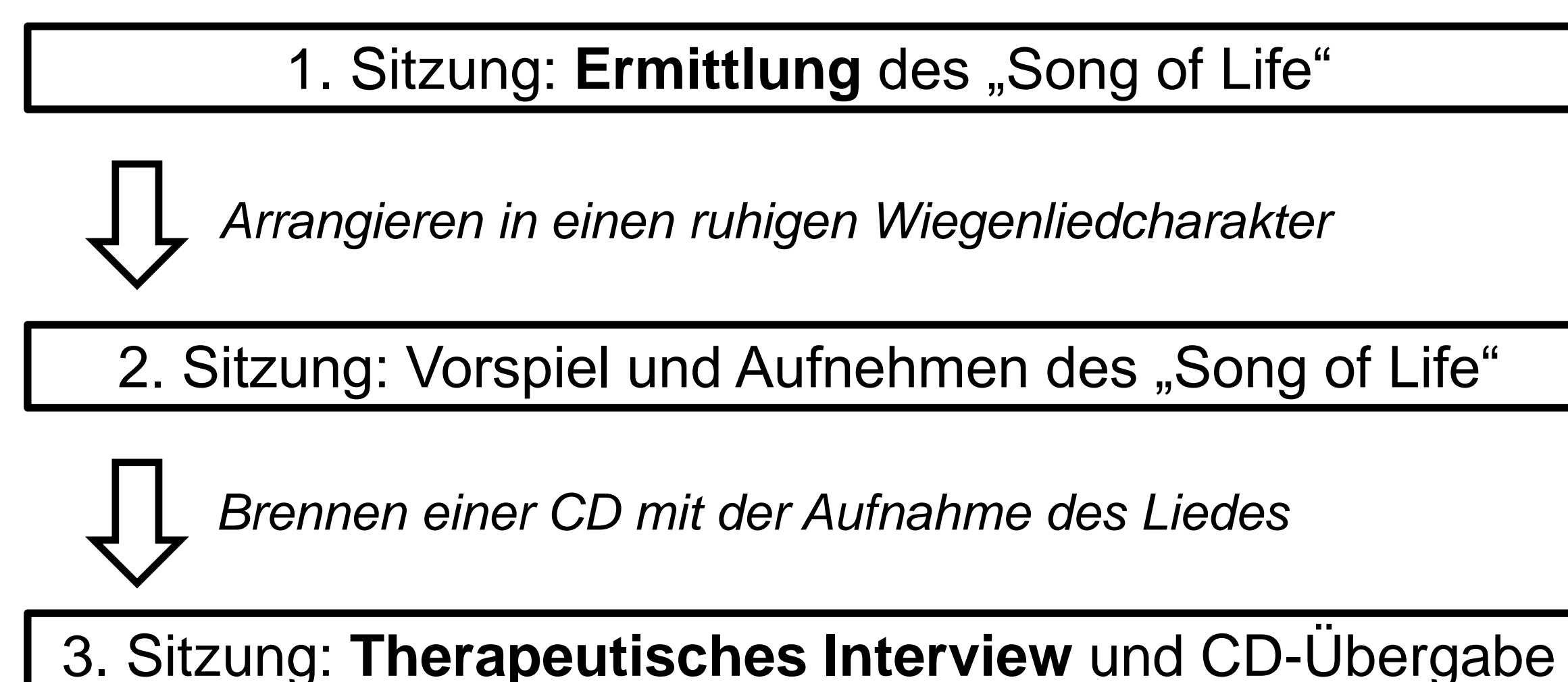
² Institut für Medizinische Psychologie, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universitätsklinikum Heidelberg

³ Fakultät für Therapiewissenschaften, SRH Hochschule Heidelberg

⁴ Zentrum für Schmerztherapie und Palliativmedizin, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Heidelberg

Einleitung

Beim „**Song of Life**“, einer biografischen musiktherapeutischen Intervention, sucht der/der Patient:in mit dem/der Musiktherapeut:in ein Lied mit **lebensbiografischer Bedeutung**. In einer multizentrischen randomisierten Studie konnten wir im quantitativen Fragebogenteil zeigen, dass diese Intervention im Vergleich zur Kontrollgruppe zu signifikanter Verbesserung von **spirituellem Wohlbefinden** und **Ego-Integrität** sowie signifikanter **Minderung von Distress** führt. Die vorliegende Arbeit vertieft diese Ergebnisse durch die **Analyse von Patient:inneninterviews**, die im Rahmen der dritten Sitzung geführt wurden.



Methoden

Die Interviews der 3. Sitzung wurden transkribiert und mittels **qualitativer Inhaltsanalyse nach Mayring und Kuckartz** kodiert und kategorisiert. Das Vorgehen war dabei deduktiv – orientiert an den vorher festgelegten Forschungsfragen der Studie – als auch induktiv.

Ergebnisse

Bei der Analyse der 37 eingeschlossenen Interviews ergaben sich drei Themenbereiche mit verschiedenen Kategorien, die in folgender Tabelle dargestellt werden:

Wahrnehmungen	Wirkungen	Stärken und Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gedanken ➤ Gefühle ➤ Körperliche Reaktion 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedeutung des Liedes ➤ Bedeutung der CD ➤ Perspektiven am Lebensende ➤ Dankbarkeit für Intervention 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Stärken der Intervention ➤ Schwächen der Intervention

Schlussfolgerung

Durch die „Song of Life“-Intervention werden bei Patient:innen vielfältige Reaktionen hervorgerufen. Der überwiegend positive und stark emotionale Charakter dieser Reaktionen trägt zum besseren Verständnis der positiven Wirkungen der Intervention auf spirituelles Wohlbefinden, Ego-Integrität und Distress bei.

Literatur:

Warth, M., et al. (2021). „Song of Life“: Results of a multicenter randomized trial on the effects of biographical music therapy in palliative care. *Palliative Medicine*. 35(6):1126-1136.
 Koehler, F., et al. (2021). Psychoneuroendocrinological effects of music therapy versus mindfulness in palliative care: results from the 'Song of Life' randomized controlled trial. *Support Care Cancer*. 30(1):625-634.

Förderung:

H. W. & J. Hector Stiftung (<https://www.hector-stiftung.de/die-stiftungen/hw-j-hector-stiftung>)
 Morgott-Schupp-Stiftung (<https://www.sonnenblau.de>)

Kontakt:

Theresa Schöche (tschoech@students.uni-mainz.de)
 Dieses Poster enthält Ergebnisse aus der Dissertation von cand. med. Theresa Schoeche



Beispielzitate

Um die Kategorien zu illustrieren, hier einige Beispielzitate der Patient:innen:

Gedanken (Reflexion Lebenseinstellung):

„Bei dem Text sind mir schon verschiedene Erinnerungen durch den Kopf gegangen. Die Gedanken sind frei, das ist für mich wie so eine Befreiung, weil das jedem Menschen zusteht. Und man hat mir in meiner Kindheit und auch in meiner Ehe immer sehr viele Vorschriften gemacht.“

Gedanken (Vergänglichkeit):

„Die Dancing Queen ist weg. [weint] Wenn man alles zurückschrauben könnte. Ich hatte doch noch so viel vor. Das geht nicht mehr. Und jetzt warte ich auf den Tod.“

Gedanken (Reflexion wichtige Beziehung):

„Ich habe wieder Verbindung zu meinem Mann aufgebaut und das ist schön.“

Gefühle (Berührtheit):

„anrührend“, „unter die Haut gehen“, „Glücksmoment“, „wie ein Wunder“, „etwas ganz Besonderes“

Gefühle (Freude):

„Einfach eine Art von Wärme und Nähe, obwohl nichts da war, was warm und nah war, aber das Lied an sich hat Wärme und Nähe ausgestrahlt.“

Bedeutung des Liedes (Würdigung):

„Das kriegt man nicht jeden Tag und das denkt sich auch keiner so aus. Das war sehr gelungen und wirklich ein ganz besonderes, intimes Geschenk.“

Bedeutung des Liedes (Lebenslied):

„Es begleitet mich mein ganzes Leben, was mir jetzt erst bewusst geworden ist [...]. Der Faden zieht sich von meiner Jugend zu meiner Kindheit zu meinem Muttersein, dann zu meinem Leidensweg [...] und zu dem Plan, dass ich mir immer vorstelle, mal irgendwo frei zu fliegen, das wäre ein Traum, den ich vielleicht sogar wahr mache und das passt halt gut.“

Perspektiven am Lebensende (Akzeptanz):

„Weil ich das jetzt akzeptiere, dass es so ist. Ich akzeptiere nicht, dass es heute und morgen ist, aber ja, es hat mir dann schon geholfen.“

Perspektiven am Lebensende (Gelöstheit/Freiheit):

„Und dann auch diese Leichtigkeit. Das ist etwas, das mir seit einigen Wochen verloren gegangen ist, aber die Leichtigkeit hatte ich gestern, als ich das gehört habe.“

„Dass ich auf jeden Fall auch mal heulen sollte, dass ich mal Gefühle zeigen sollte. [...] Und dass ich es vielleicht auch mal rauslasse innerhalb von meiner Familie, nicht immer nur die coole starke Seite zeige.“

Perspektiven am Lebensende (Vergebung):

„Ich muss ehrlich sagen, das Wichtigste war für mich, [...] dass ich vergeben kann.“